

Beginn: **18.00 Uhr**
Ende: **22.00 Uhr**

Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 04. Februar 2014 im Sitzungssaal des Rathauses in Eggolsheim

1. Bürgermeister Claus Schwarzmann eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass die Mitglieder des Marktgemeinderates ordnungsgemäß geladen wurden und die Mehrzahl anwesend und stimmberechtigt war. Der Marktgemeinderat war somit beschlussfähig. Gegen die vorgesehene Tagesordnung und die Art der Ladung wurden keine Bedenken erhoben.

Die Tagesordnung sah folgende Punkte vor:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 21.01.2014 (ö.T.)
2. Beratung über den Haushalt 2014
3. Vergabe von Aufträgen
- 3.1 Kanalreinigung, Kanal-TV-Inspektion und Druckprüfung im Wasserschutzgebiet
4. Wünsche und Anfragen

Zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen wurde unter Zustimmung aller Beratungsberechtigten folgender Punkt:

- 4.1 Erfrischungsgeld für die Kommunalwahl 2014

Öffentlicher Teil

Beschluss:

Zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen wurde folgender Tagesordnungspunkt:

- 4.1 Erfrischungsgeld für die Kommunalwahl 2014

Abstimmung: 15/0

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 21.01.2014 (ö.T.)

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates wurde allen Marktgemeinderäten zugesandt.

Unter TOP 7.3 soll der Verweis mit aufgenommen werden, dass die bisher abgeschlossenen Vereinbarungen mit den jeweiligen Anliegern über die zu zahlenden Straßenausbaubeiträge Gültigkeit besitzen.

Weitere Bedenken gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmung: 15/0

2. Beratung über den Haushalt 2014

Zur Haushaltsberatung wurden im Vorfeld zur Sitzung die Haushaltsunterlagen (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie der folgende Erläuterungsbericht) an alle Marktgemeinderatsmitglieder in elektronischer Form verschickt. Der folgende Erläuterungsbericht war Grundlage für die stattgefundenen Haushaltsdiskussionen. Die Marktgemeinderatsmitglieder haben den ersten Planentwurf zum Haushalt 2014 zur Kenntnis genommen und haben bis zur Marktgemeinderatssitzung am 11.03.2014 Zeit, um mögliche Anträge zum Haushalt 2014 einzubringen. In der Sitzung am 11.03.2014 soll erneut über den Haushalt beraten und möglicherweise Beschluss gefasst werden.

Erläuterungsbericht zum Haushalt 2014

Gute Voraussetzungen für den Markt Eggolsheim:

Die Voraussetzungen für den Markt Eggolsheim zur Erfüllung seiner Aufgaben stellen sich für das Haushaltsjahr 2014 positiv dar. Wie in mehreren Berichten zuvor beschrieben, konnte durch die Vermarktung von Gewerbeflächen im zurückliegenden Haushaltsjahr ein deutlicher Überschuss erwirtschaftet werden, welcher zur Sicherstellung der Finanzierung von anfallenden Investitionen im Haushaltsjahr 2014 und den Folgejahren dient und auch notwendig ist. Zwar ist das vergangene Haushaltsjahr noch nicht vollständig abgeschlossen, aber so lässt sich zum heutigen Zeitpunkt bereits festhalten, dass der im ursprünglichen Haushaltsplan 2013 veranschlagte Überschussbetrag in Höhe von 2,38 Mio. Euro trotz außerplanmäßigen Ausgaben für Sondertilgungsleistungen in Höhe von knapp 760.000,-- EUR (Ausgleich Defizit aus Nebenhaushalt Lindner-Gelände und Ablösung eines Darlehens bei dem die Zinsbindung zum Jahresende auslief) erreicht werden kann. Der erzielte Überschuss im Haushaltsjahr 2013 beträgt voraussichtlich 2,5 Mio. Euro. Dieser Betrag wird der allgemeinen Rücklage zugeführt, die sich damit zum Jahresende auf voraussichtlich ca. 2,6 Mio. Euro beläuft. Eine Rücklage, welche die bevorstehenden Investitionen voraussichtlich ohne neue Kreditaufnahmen in den nächsten Jahren sicherstellt.

Weiterhin kann auch im Bereich der laufenden Geschäfte (Verwaltungshaushalt) mit einer positiven Einnahmeentwicklung gerechnet werden, welche sich wie folgt darstellt:

Der vorgelegte Haushaltsplanentwurf 2014 enthält für den Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 9.305.900,-- EUR.

Die im letzten Haushaltsjahr gestiegene Finanzausstattung durch den kommunalen Finanzausgleich kann auch in diesem Haushaltsjahr erreicht werden. Die Schlüsselzuweisungen für den Markt Eggolsheim betragen 1.080.000,-- EUR; eine Steigerung zum Vorjahr um 30.000,-- EUR. Aufgrund der deutlich gestiegenen Steuerkraft des Marktes Eggolsheim ist in den Folgejahren jedoch mit keinem weiteren Anstieg der Schlüsselzuweisungen zu rechnen. Ziel der Gemeinde sollte es jedoch auch weiterhin sein, eine möglichst große Steuerkraft zu erzielen um somit auch die laufenden Betriebs- und Unterhaltskosten aus eigenen Mitteln finanzieren zu können.

Zwar ist im Bereich der Stromkosten aufgrund der neuen, günstigeren Lieferverträge – bei gleichbleibendem Verbrauch wohlbermerkt – mit keinem Anstieg zu rechnen, so ist es jedoch grundsätzlich zu beachten, dass auch weitere Bewirtschaftungskosten (Heizung, Reinigung, usw.) als auch sonstige Unterhaltskosten für gemeindliche Liegenschaften, Außenanlagen, Fahrzeuge, Geräte, usw. zunehmend steigen. Preissteigerungen von Firmen und Dienstleistern gehen auch an den Kommunen nicht vorbei, was einen Anstieg der laufenden Kosten unvermeidbar macht. Auch im Bereich der Personalkosten ist bedingt durch Tarif- und Lohnerhöhungen langfristig mit Kostensteigerungen zu rechnen. Umso wichtiger ist es daher für die Kommune, ihre Einnahmesituation entsprechend anzupassen um neben der Deckung der laufenden Unterhaltskosten auch einen entsprechenden Zuführungsbetrag an den Vermögenshaushalt zu erwirtschaften, der nicht nur die Tilgungsleistungen abdeckt, sondern der darüber hinaus auch ausreichend ist, um notwendige Investitionen ohne Fremdkapital finanzieren zu können.

Als positive Einnahmeentwicklung ist hierbei die Position der Miet- und Pachteinnahmen festzustellen. Durch den Ausbau am Lindner-Gebäude konnten zahlreiche vermietbare Flächen geschaffen werden, welche jetzt nach dem Rückumzug unserer eigenen Schule bestens vermarktet werden können. Durch Vermietung der entsprechenden Flächen an den Landkreis Forchheim können bis Mitte 2016 allein 750.000,-- EUR eingenommen werden. Während im vergangenen Jahr für Mieten und Pachten zusammen mit knapp 155.000,-- EUR gerechnet wurde, kann im Haushaltsjahr 2014 mit Einnahmen in Höhe von knapp 490.000,-- EUR Einnahmen gerechnet werden.

Weiterhin erfreulich sind die Bekanntmachungen zu der zu erwartenden Einkommenssteuer- und Umsatzsteuerbeteiligung, sowie der Beteiligung an der Einkommenssteuerersatzleistung. Hier ist zusammengerechnet mit Einnahmen in Höhe von gut 3,57 Mio. EUR zu rechnen. Während im vergangenen Haushaltsjahr der Markt Eggolsheim allein bei der Beteiligung an der Einkommenssteuer erstmals die 3 Mio. EUR-Marke übertroffen hat, kann im Haushaltsjahr 2014 nach Mitteilung des Bay. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung mit einem weiteren deutlichen Anstieg von 200.000,-- EUR gerechnet werden. Das bestätigt ein weiteres Mal, dass die wirtschaftliche Entwicklung unserer Bürgerinnen und Bürger auch nachhaltig eine sehr Positive ist.

Die Voraussetzungen, die im Markt Eggolsheim gegeben sind, werden auch weiterhin sehr gut angenommen und umgesetzt. Das zeigt sich nach wie vor in der Erschließung und dem Verkauf von neuen Baugrundstücken. Die Nachfrage nach Bauplätzen ist in Eggolsheim unverändert groß. Es ist daher primäre Aufgabe der Marktgemeinde, auch in den nächsten Jahren die Vermarktung von Bauplätzen voranzutreiben. Wie bereits in den Vorjahren mehrfach beschrieben, sind diese Voraussetzungen wichtig und notwendig, um auch künftig mit einer weiterhin positiven Entwicklung der Einkommenssteuer- und Umsatzsteuerbeteiligungen und somit zwangsläufig mit einer Steigerung der eigenen Steuerkraft planen zu können.

Diese positive Entwicklung spiegelt sich folglich auch bei den Einnahmen aus der Grundsteuer B wider. Durch die Erschließung neuer Baugebiete können die Einnahmen aus der Grundsteuer B im Vergleich zum Vorjahr um weitere 10.000,-- EUR erhöht werden. Hier ist für das Haushaltsjahr 2014 – ohne Hebesatzerhöhung – mit Einnahmen in Höhe von 580.000,-- EUR zu rechnen. Aus Sicht der Verwaltung ist jedoch trotz der guten Voraussetzungen beim Markt Eggolsheim eine Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer zwingend notwendig, um eine ausreichende Zuführung an den Vermögenshaushalt zu erwirtschaften. Zwar kann im Haushaltsjahr 2014 erstmals die notwendige Pflichtzuführung in Höhe der Tilgungsleistungen (für 2014: 700.000,-- EUR) erreicht werden, allerdings sollte es auch im Interesse der Marktgemeinde liegen, einen Überschussbetrag aus den laufenden Verwaltungstätigkeiten zu erzielen, der ausreichend ist, um auch künftige Investitionen ohne zusätzliche Kreditaufnahmen finanzieren zu können.

Die Mehreinnahmen durch eine Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B würden sich wie folgt darstellen:

	<u>Hebesätze in v.</u>			
	350	380	420	450
<u>Grundsteuer A & B</u>	628.000,00 €	682.000,00 €	753.000,00 €	807.000,00 €
Mehreinnahmen:		54.000,00 €	125.000,00 €	179.000,00 €

Einnahmen, die der Finanzierung der laufenden Kosten und der Erwirtschaftung eines entsprechenden Zuführungsbetrages dienen und den Markt Eggolsheim unabhängiger macht von Einnahmen aus dem Finanzausgleich (Schlüsselzuweisungen).

Während bei den Einnahmen aus der Grundsteuer durch die positive Vermarktung von Bauplätzen eine steigende Tendenz festgestellt werden kann, ist die Entwicklung bei der Gewerbesteuer stagnierend. Nach einem Rückgang der Gewerbesteuer von 1,34 Mio. Euro aus dem Jahre 2010, auf ca. 1,1 Mio. Euro im Haushaltsjahr 2012, konnte für das vergangene Haushaltsjahr lediglich aufgrund der beschlossenen Hebesatzerhöhung für die Gewerbesteuer von 350 v. H. auf 380 v. H. mit einem geringfügigen Anstieg von 90.000,-- EUR gerechnet werden. Nach aktueller Planung ist auch für das Haushaltsjahr 2014 mit keiner wesentlichen Änderung zu rechnen. Die Verwaltung plant mit hier mit Einnahmen in Höhe von 1,2 Mio. Euro. Die Marktgemeinde liegt hier weit unter dem Mittelwert vergleichbarer Gemeinden in der Größenordnung 5 – 10.000 Einwohner. Der Mittelwert der Steuerkraft im Bereich Gewerbesteuer je Einwohner beträgt landesweit 307,51 EUR. Die Steuerkraft bei der Gewerbesteuer je Einwohner beim Markt Eggolsheim beträgt 188,27 EUR. Die Marktgemeinde sollte daher auch künftig neben der Erschließung von Bauplätzen großen Wert auf die Entwicklung des gewerblichen Bereichs im Gemeindegebiet legen, um die Einnahmen im Bereich der Gewerbesteuer langfristig zu erhöhen.

Aus Sicht der Verwaltung stellen sich im Großen und Ganzen die Einnahmen im Verwaltungshaushalt als zufriedenstellend dar und vor allem im Vergleich zu den Vorjahren deutlich positiver. Allerdings muss gerade auch aufgrund der o. g. Darstellungen auch langfristig Wert darauf gelegt werden, die Finanzausstattung des Verwaltungshaushalts auch auf Dauer zu sichern und zunehmend zu verbessern.

Auf der Ausgabenseite bleibt der Verwaltungshaushalt im Vergleich zum Vorjahr ohne größere Änderungen. Was ab dem Haushaltsjahr 2014 wieder voll zu berücksichtigen ist, sind die Unterhalts- und Bewirtschaftungskosten im Bereich der Schule. Hierdurch entstehen in Bezug auf den Gesamthaushalt natürlich Mehrkosten im Vergleich zum Vorjahr, da auch die Bewirtschaftungskosten am Lindner-Gebäude aufgrund der Vermietungen beibehalten werden. Allerdings stehen diesen Kosten auch deutlich erhöhte Einnahmen im Bereich der Mieteinnahmen entgegen, da die Nebenkosten Bestandteil der im Haushaltsplan veranschlagten Mieteinnahmen sind.

Ebenfalls neu im Verwaltungshaushalt zu berücksichtigen sind die Kosten für den neuen Jugendsozialarbeiter an der Schule, welcher ab Februar seinen Dienst beginnt. Die Personalkosten hierfür werden von der AWO jeweils zur Hälfte dem Landkreis und der Marktgemeinde in Rechnung gestellt. Hierfür sind im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2014 10.000,-- EUR vorgesehen und für die Folgejahre jeweils 12.000,-- EUR. Hinzu kommen jährlich 1.000,-- EUR für notwendige Materialien, Büroeinrichtungen, Arbeitsunterlagen, usw.

Nennenswert ist auch die Entwicklung der Kreisumlage. Obwohl der Landkreis seinen Hebesatz von 53,6 v. H. auf 52,5 v. H. senkt, muss der Markt Eggolsheim hier mit einer höheren Belastung rechnen als im Vorjahr. Grund hierfür ist die deutlich gestiegene Umlagekraft des Marktes Eggolsheim. Die Umlagekraft ist maßgeblich für die Berechnung der Kreisumlage, da der vom Landkreis festgelegte Hebesatz mit der Umlagekraft multipliziert wird und somit die Kreisumlage festgelegt wird. Betrug die Umlagekraft für den Markt Eggolsheim im Vorjahr noch 4.209.454 EUR, so stieg die Umlagekraft für das Haushaltsjahr 2014 auf 4.745.043 EUR. Hierdurch ergibt sich für den Markt Eggolsheim im Vergleich zum Vorjahr, trotz des geringeren Hebesatzes des Landkreises für die Kreisumlage, eine Erhöhung von 234.000,-- EUR auf nun 2.491.000,-- EUR. Somit umfasst alleine die Kreisumlage über ein Viertel (26,47 v. H.) der gemeindlichen Ausgaben im Verwaltungshaushalt.

Durch die positive Entwicklung der Einnahmeseite, kann jedoch auch diese Mehrbelastung gedeckt werden. Nach aktuellem Stand – und bei unveränderten Hebesätzen für Grundsteuer – ergibt sich für das Haushaltsjahr 2014 ein Zuführungsbetrag vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt in Höhe von 809.800,-- EUR. Die Pflichtzuführung für 2014 in Höhe von 700.000,-- EUR (Summe der vertraglich festgeschriebenen Tilgungsleistungen) kann somit zum ersten Mal nach mehreren Jahren wieder erreicht werden.

<u>Vorläufige Eckzahlen zum Verwaltungshaushalt 2014</u>			
<u>die wichtigsten Einnahmen:</u>		<u>die wichtigsten Ausgaben:</u>	
<u>Steuern und allgemeine Zuweisungen:</u>			
- Gewerbesteuer (380 v. H.):	1.200.000,00 €	- Personalausgaben:	2.165.400,00 €
- Grundsteuer A (350 v. H.):	48.000,00 €	- sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand:	2.665.500,00 €
- Grundsteuer B (350 v. H.):	580.000,00 €	- Zuschüsse für laufende Zwecke:	522.700,00 €
- Anteil an der Einkommensteuer:	3.200.000,00 €	- Betriebskostenumlage AZV:	200.000,00 €
- Anteil an der Umsatzsteuer:	97.000,00 €	- Zinsen:	180.000,00 €
- Einkommensteuerersatzleistung:	274.000,00 €	- Gewerbesteuerumlage:	220.000,00 €
- Schlüsselzuweisungen:	1.080.000,00 €	- Kreisumlage:	2.480.000,00 €
<u>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb:</u>			
- Verwaltungs- u. Benutzungsgebühren:	616.400,00 €		
- Mieten und Pachten:	489.400,00 €		
- Zuschüsse f. laufende Zwecke:	708.000,00 €		
<u>Sonstige Einnahmen:</u>			
- Konzessionsabgabe:	200.000,00 €		
<u>Zuführung an den Vermögenshaushalt:</u>			
<u>809.800,-- EUR</u>			

Vermögenshaushalt:

Im ersten Entwurf des Vermögenshaushalts 2014 sind aktuell Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 6.091.700,-- EUR veranschlagt.

Dieser enthält im Wesentlichen folgende Investitionen:

0 – Allgemeine Verwaltung

0682. 105.000,-- EUR

→ Erneuerung der Böden im Rathaus, Einrichtungen, Bürostühle, Heizungssteuerung für Rathaus, Tanzsaal, Bücherei, Schließanlage Rathaus

1 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung

1312.9350 192.000,-- EUR

→ Beschaffung von drei Mehrzweckfahrzeugen für die Feuerwehren Bammersdorf, Drügendorf und Neuses zuzüglich LOS 1 (Fahrgestell) für die Beschaffung des HLF 20/16 (Es ist hierbei mit Einnahmen durch Zuschüsse für die 3 MTWs in Höhe von 31.500,-- EUR zu rechnen)

1324.9450 50.000,-- EUR

→ Vorplatz der FFW Rettern

1327.9450 20.000,-- EUR

→ FWGH Bammersdorf

1328.9450 20.000,-- EUR

→ FWGH Tiefenstürmig

2 – Schulen

2150. 47.000,-- EUR

→ Notwendig für Computerausstattungen für das Schulnetz, Außenanlagen, sowie Ersteinrichtung für das Büro des Jugendsozialarbeiters

3 – Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

3401.9880 10.000,-- EUR

→ denkmalpflegerische Zuwendungen der Gemeinde für private Haushalte

3705.9450 30.000,-- EUR

→ Sanierungsmaßnahmen an der Kapelle Drügendorf (20.000,-- EUR privater Zuschuss sind von den Gesamtkosten abzuziehen – somit Gemeindeanteil von 10.000,-- EUR)

4 – Soziale Sicherung

4607.9450 10.000,-- EUR

→ Spielplatz Bammersdorf

4642.9450 180.000,-- EUR

→ Umbau Kita Kauernhofen (hier sind den Ausgaben 90.000,-- EUR Einnahmen aus Zuschüssen gegenzurechnen)

4644.9450 20.000,-- EUR

→ Heizung, Kita Drügendorf

4649.9880 50.000,-- EUR

→ voraussichtlicher Anteil der Marktgemeinde an den Sanierungsmaßnahmen der kath. Kita Eggolsheim

5 – Gesundheit, Sport, Erholung

5600.9450 10.000,-- EUR

→ Sportheim Bammersdorf, Schließanlage

5602.9450 15.000,-- EUR

→ Mittel für notwendige Dachsanierung am Sportheim Weigelshofen

5607.9490 20.000,-- EUR

→ erste Planungskosten für die Umbau- od. Neubaumaßnahme Sportheim Eggolsheim

5612. 80.000,-- EUR

→ Mittel zur Umsetzung brandschutzrechtlicher Bestimmungen sowie Anschaffung einer Hebebühne im Bereich der Eggerbachhalle

5614.9880 10.000,-- EUR

→ Sanierung Schützenverein Tiefenstürmig

6 – Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

6300.9510 28.000,-- EUR

→ Erneuerung Zufahrt Aussiedlerhof (Den Ausgaben sind in den nächsten 5 Jahren jährlich 2.800,-- EUR Einnahmen gegenzurechnen)

6311. 80.000,-- EUR

→ Rettern Verbindung Leithenweg-Angerstraße

6322. 10.000,-- EUR

→ Für Restzahlungen am Baugebiet Lindner-Gelände (lief bis 2013 über einen Nebenhaushalt bei der KFB. Nebenaushalt wurde zum Jahresende `13 aufgelöst)

6324. 20.000,-- EUR

→ erste Planungskosten für die Baugebietsentwicklung Eggolsheim In der Peunt

6338. 175.000,-- EUR

→ Straßenerschließungskosten inkl. Linksabbieger im Bereich der Büg-Süd

6339. 440.000,-- EUR
→ OD Weigelshofen (den Kosten sind Einnahmen in Form von Straßenausbaubeiträgen in Höhe von 200.000,-- EUR gegenzurechnen)
- 6343.9510 20.000,-- EUR
→ Gehwege in Drügendorf
6344. 450.000,-- EUR
→ GVStr. und Radwegebau Eggolsheim – Bammersdorf (den Kosten sind Einnahmen in Form von staatlichen Zuweisungen in Höhe von 200.000,-- EUR gegenzurechnen)
6345. 135.000,-- EUR
→ Gehwegerneuerung Schönbornstraße, Bammersdorf (den Kosten sind Einnahmen in Form von Straßenausbaubeiträgen in Höhe von 70.000,-- EUR gegenzurechnen)
6346. 100.000,-- EUR
→ Erneuerung Schießbergstraße, Unterstürmig
6351. 20.000,-- EUR
→ Erneuerung Schippelgasse, Neuses
- 6480.9400 20.000,-- EUR
→ Eggerbachbrücke in Tiefenstürmig
- 6495.9450 50.000,-- EUR
→ Einbau einer Hackschnitzelheizung für den gemeindlichen Bauhof und FWGH Egg.
- 6900.9500 22.000,-- EUR
→ Verlegung Rinniggraben Neuses
- 6900.9502 500.000,-- EUR
→ Verlegung Kohlbach, Weigelshofen (den Ausgaben sind 250.000,-- EUR Einnahmen in Form von Zuweisungen gegenzurechnen)
- 7 – Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
- 7059.9830 150.000,-- EUR
→ Anteil Markt Eggolsheim an der Investitionsumlage für den AZV zur Erneuerung des Belebungsbeckens (Austausch der Oberflächenbelüfter in feinblasige Belüftung, Erneuerung Nitratmessung, Neue Steuerung der Rührwerke und Oberflächenbelüfter – Gesamtkosten ca. 300.000,-- EUR)
7070. 75.000,-- EUR
→ 35.000,-- f. Kanalerweiterung Graf-Bentzel-Straße; 20.000,-- EUR für Oberflächenwasserableitung Hochrain/Am Brunnfeld/Oertelbergstraße in Bammersdorf sowie Kanalanschluss Jägersburg (den Kosten für die Kanalerweiterung Graf-Bentzel-Straße sind Einnahmen in Form von Herstellungsbeiträgen in Höhe von 13.000,-- EUR gegenzurechnen)
- 7100.9535 115.000,-- EUR
→ Sanierung Entwässerungsanlage Ortsnetz Eggolsheim (Hauptstraße/Brückenstraße)
- 7105.9535 200.000,-- EUR
→ Abwasserbeseitigung Rosenaustraße
7914. 600.000,-- EUR
→ Ausbau- u. Dachsanierung Lindner-Gebäude (den Ausgaben sind 358.000,-- EUR Einnahmen aus Zuweisungen gegenzurechnen)
7920. 750.000,-- EUR
→ DSL-Ausbau (Den Ausgaben sind 500.000,-- EUR an Einnahmen aus Zuweisungen gegenzurechnen)

9 – Allgemeine Finanzwirtschaft

9121. 700.000,-- EUR
→ Tilgungsleistung

Diese werden im Wesentlichen – neben den oben bereits direkt zugeordneten Einnahmen – durch folgende weitere Einnahmen finanziert:

- | | |
|--|-------------------|
| - Investitionspauschale nach Art. 12 FAG | 100.000,-- Euro |
| - Zuführung vom Verw.HH an den Verm.HH | 809.800,-- Euro |
| - Entnahme aus der allg. Rücklage | 1.346.100,-- Euro |
|
 | |
| - Verkauf von Gewerbeflächen in der Büg (inkl. Erschl.) | 500.000,-- Euro |
| - Einnahmen aus Sand- u. Kiesabbau | 300.000,-- Euro |
| - Verkauf von Bauplätzen | 300.000,-- Euro |
| - Veräußerung von unbebauten Grundstücken | 300.000,-- Euro |
|
 | |
| - Verbesserungsbeiträge zur Kanalsanierung (letzte Rate) | 262.000,-- Euro |

Zahlen zum Haushaltsplanentwurf 2014			
Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt	
die wichtigsten Einnahmen:		die wichtigsten Einnahmen:	
- Gewerbesteuer (380 v. H.):	1.200.000,00 €	- Zuführung vom Verwaltungshaushalt:	809.800,00 €
- Grundsteuer A (350 v. H.):	48.000,00 €	- Investitionspauschale	100.000,00 €
- Grundsteuer B (350 v. H.):	580.000,00 €	- Zuschüsse für Investitionen	1.977.300,00 €
- Anteil an der Einkommensteuer:	3.200.000,00 €	- Verkauf von Grundstücken (ohne Erschl.)	900.500,00 €
- Anteil an der Umsatzsteuer:	97.000,00 €	- Einnahmen aus Sand- u. Kiesabbau	300.000,00 €
- Einkommensteuerersatzleistung:	274.000,00 €	- Beiträge (ohne Verbesserungsbeiträge)	496.000,00 €
- Schlüsselzuweisungen:	1.080.000,00 €	- Verbesserungsbeiträge zur Kanalsan.	262.000,00 €
die wichtigsten Ausgaben:		die wichtigsten Ausgaben:	
- Personalausgaben:	2.165.400,00 €	- Erwerb von beweglichen Sachen	326.800,00 €
- sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2.665.500,00 €	- Hochbaumaßnahmen:	1.666.400,00 €
- Kreisumlage:	2.480.000,00 €	- Tiefbaumaßnahmen:	2.323.000,00 €
- Zinsen:	180.000,00 €	- Tilgung von Krediten:	700.000,00 €
- Zuführung zum Vermögenshaushalt:	809.800,00 €	- DSL-Versorgung:	750.000,00 €
		- Entnahme von Rücklagen:	1.346.100,00 €
Summe der Einnahmen und Ausgaben im Verw.-HH		Summe der Einnahmen und Ausgaben im Verm.-HH	
9.305.900,-- EUR		6.091.700,-- EUR	
Gesamtes Haushaltsvolumen 2013			
15.397.600,-- EUR			

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass für das Haushaltsjahr 2014 die geplanten Ausgaben/Investitionen die zu erwartenden Einnahmen mit 1.346.100,-- EUR deutlich überschreiten. Allerdings kann dieses Defizit durch Mittel aus der allgemeinen Rücklage gedeckt werden, sodass für die Finanzierung der geplanten Maßnahmen keine Kreditaufnahmen notwendig sind. Bei einer voraussichtlichen allg. Rücklage in Höhe von ca. 2,6 Mio. Euro zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 würde sich diese nach Umsetzung der aktuellen Planung zum Jahresende auf ca. 1,25 Mio. Euro belaufen. Eine Rücklage, die es der Marktgemeinde Eggolsheim ermöglicht, auch die in den nächsten Jahren notwendigen Investitionen voraussichtlich ohne weitere Neuverschuldung zu finanzieren und durch regelmäßige Tilgungsleistungen den Schuldenstand nachhaltig zu reduzieren. Allerdings wären bei Umsetzung der aktuellen Planungen die allg. Rücklagemittel am Ende der mittelfristigen Finanzplanung 2017 mit ca. 100.000,-- EUR wieder im Bereich Mindestrücklage, sodass weitere Investitionen nicht durch eigene Mittel finanziert werden können, wenn nicht die Einnahmesituation anderweitig verbessert wird.

Die Entwicklung der allg. Rücklage stellt sich nach aktueller Planung wie folgt dar:

Übersicht				
über den Stand der Rücklagen				
(vorläufig bis zur Fertigstellung der Jahresrechnung 2013!!!)				
Art der Rücklagen	01.01.2013	2013		Stand 31.12.2013
		Zuführung	Entnahme	
Allgemeine Rücklage	114.810,44 €	2.500.000,00 €	0,00 €	2.614.810,44 €
Sonderrücklagen Abwasser	7.573,70 €	0,00 €	0,00 €	7.573,70 €
Gesamt	122.384,14 €	2.500.000,00 €	0,00 €	2.622.384,14 €
Überschüsse des Gebührenhaushaltes bei der Abwasserbeseitigung werden einer Sonderrücklage zugeführt, da diese Gelder zweckgebunden zu verwenden sind.				
<u>Nachrichtlich: Berechnung des Mindestbetrages der vorgeschriebenen allgemeinen Rücklage</u>				
Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten drei Haushaltsjahre:				
2013	8.667.800,00 €			
2012	7.934.600,00 €			
2011	8.156.718,00 €			
	24.759.118,00 €	: 3 =	8.253.039,00 €	
Mindestbetrag: 1 v.H. aus	8.253.039,00 €	=	<u>82.530,00 €</u>	
Der Mindestbetrag der allgemeinen Rücklage wird um			<u>2.532.280,44 €</u>	überschritten
geplante Zuführung an die allg. Rücklage im HHJ 2014			0,00 €	
geplante Entnahme aus der allg. Rücklage im HHJ 2014			1.346.100,00 €	
Voraussichtlicher Stand der allg. Rücklage zum 31.12.2014:			<u>1.276.284,14 €</u>	
geplante Zuführung an die allg. Rücklage 2015 - 2017			0,00 €	
geplante Entnahme aus der allg. Rücklage 2015 - 2017			1.159.600,00 €	
Voraussichtlicher Stand der allg. Rücklage zum 31.12.2017:			<u>116.684,14 €</u>	

Der Schuldenstand bedingt durch Kreditaufnahmen des Marktes Eggolsheim in der Vergangenheit beträgt zum Ende des Haushaltsjahres 2013 ca. 4,77 Mio. Euro. Allerdings ist dieser Summe ab diesem Haushaltsjahr das festverzinsten Darlehen für die Schulsanierung in Höhe von 1,9 Mio. hinzuzurechnen, das bisher über die KFB ausgelagert war, für das jedoch ab 2014 die festgeschriebenen Zins- und Tilgungsleistungen durch den Markt Eggolsheim beginnen. Dieses langfristige Darlehen ist somit auch der gemeindlichen Verschuldung anzurechnen, wodurch der Schuldenstand zum Jahresbeginn 2014 6,67 Mio. Euro beträgt. Durch Tilgungsleistungen in Höhe von 2,365 Mio. Euro und bedingt durch keine neuen geplanten Kreditaufnahmen in der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Haushaltsjahr 2017 kann die Verschuldung der Marktgemeinde zum Ende des Haushaltsjahres 2017 auf ca. 4,3 Mio. Euro reduziert werden; bei gleichzeitiger Fortsetzung einer starken Investitionstätigkeit.

Übersicht		
über den Stand der Schulden (ohne Kassenkredite) - Euro		
	Stand zu Beginn des Vorjahres = 01.01.2013	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2014
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		
1.2 Land	0,00 €	0,00 €
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden		
1.4 Zweckverbänden etc.		
1.5 sonstigen öffentlichen Bereich	0,00 €	0,00 €
1.6 Kreditmarkt	5.688.794,97 €	6.673.424,87 €
Summe	5.688.794,97 €	6.673.424,87 €
2. Schulden aus Vermögen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
3. Innere Darlehen		
3.1 aus Sonderrücklagen		
3.2 von Sondervermögen		
Gesamtsumme	5.688.794,97 €	6.673.424,87 €
	Gesamt	Pro Kopf (6.610 Einwohner)
Schuldenstand 01.01.2013	5.688.794,97 €	860,63 €
Schuldenstand 01.01.2014	6.673.424,87 €	1.009,60 €
Darlehensaufnahme für Haushalt 2014	0,00 €	
Abzüglich Tilgungsleistung 2014	700.000,00 €	
Vorauss. Stand der Schulden am 31.12.2014	5.973.424,87 €	903,70 €
Darlehensaufnahmen für 2015 - 2017	0,00 €	
Abzüglich Tilgungsleistung 2015 - 2017	1.665.000,00 €	
Vorauss. Stand der Schulden am 31.12.2017	4.308.424,87 €	651,80 €

Diesen langfristigen Verbindlichkeiten für den Markt Eggolsheim sind noch kurzfristige Verbindlichkeiten bedingt durch externe Nebenhaushalte bei der KFB für die Schulsanierung, sowie für die Erschließung der Baugebiete Hager-Bichel und Raschenweiher hinzuzurechnen. Kurzfristige Verbindlichkeiten deshalb, da die Gemeinde grundsätzlich kurzfristig in Vorleistung geht und diese Kosten jedoch durch entsprechende Vermarktungserlöse (vergleiche Baugebieterschließungen) wieder ausgeglichen werden. Diese belaufen sich aktuell auf folgende Stände:

- Schulsanierung → aktueller Stand: - 2,29 Mio. Euro
 - Hier ist nach Einreichen des Verwendungsnachweises noch mit Zuweisungen von 1 Mio. Euro zu rechnen. Eine endgültige Abrechnung hierüber erfolgt nach Fertigstellung des Verwendungsnachweises. Danach kann endgültig festgelegt werden, wie hoch der Anteil des Marktes liegt, um das Konto nach Ablauf der Maßnahme ausgleichen zu können. Ein Ausgleich durch den Markt Eggolsheim ist deshalb notwendig, da die ursprüngliche Planung bedingt durch Mehrkosten nicht eingehalten werden kann.
- Baugebiet Hager-Bichel → aktueller Stand: - 0,4 Mio. Euro
- Baugebiet Raschenweiher → aktueller Stand: - 0,5 Mio. Euro
 - Hierbei handelt es sich jedoch nur um kurzfristige Verbindlichkeiten, da den Kosten auch noch ausstehende Vermarktungserlöse entgegenstehen. Diese belaufen sich bei beiden Baugebieten auf über 1 Mio. Euro, sodass nach Beendigung beider Baugebieterschließungen ein Überschuss für die Gemeinde zu Buche steht.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die im Haushaltsjahr 2014 geplanten Investitionen, wie schon im letzten Jahr, ohne neue Kreditaufnahmen und aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Eine, aufgrund der einmaligen Einnahme aus dem Verkauf von Gewerbeflächen in der Büg, gewachsene Rücklage macht diese Finanzierung möglich. Der positive Trend im Bereich der finanziellen Ausstattung zur Deckung der laufenden Kosten im Verwaltungshaushalt lässt sich auch für die folgenden Jahre fortsetzen. So kann bei einer voraussichtlichen weiteren Steigerung der Einkommensteuerbeteiligungen für den Markt und einem weiteren Anstieg der Grundsteuereinnahmen bedingt durch die Vermarktung von weiteren Bauplätzen, die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt in den nächsten Jahren auf jeweils über 1 Mio. Euro erwirtschaftet werden. Eine Zuführung, die langfristig zwingend erreicht werden muss, um den Vermögenshaushalt neben der Pflichtzuführung auch mit den notwendigen Einnahmen auszustatten, um auch weiterhin Investitionen aus eigenen Mitteln finanzieren zu können. Mit der schon mehrfach vorgeschlagenen Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer auf 450 v. H. könnte der Zuführungsbetrag um jährlich weitere 179.000,- EUR gesteigert werden.

Fazit:

Schwierige finanzielle Zeiten liegen hinter dem Markt Eggolsheim. Doch die Erwartungen und Voraussetzungen für die Zukunft sind positiv. Geplante Projekte und Investitionen in den nächsten Jahren können voraussichtlich ohne weitere Neuverschuldung verwirklicht werden.

Doch um die guten Voraussetzungen umzusetzen und auch künftig beibehalten zu können sind auch die Bürgerinnen und Bürger durch ihre finanziellen Beteiligungen gefordert, sowie die politischen Verantwortlichen. Die Marktgemeinde hat nach wie vor Entwicklungspotenzial im gewerblichen Bereich und auch beim Zuzug von bauwilligen Familien. Dieses Potenzial ist konsequent zu nutzen, es ist auch mit der Steigerung von Einnahmen und mit der bestmöglichen Ausnutzung der aufgebauten Infrastruktur verbunden.

Dass daneben auch das Sparen bei freiwilligen Leistungen gefordert ist, steht nicht in Frage. Doch ist festzuhalten, dass die großen freiwilligen Leistungen der vergangenen Jahre immer den jungen Menschen und den Familien über die Sportförderung (v.a. Eggerbachhalle), gemeindliche Jugendtreffs und viele andere Maßnahmen gedient haben. Die Gemeinschaftshäuser in fast allen Ortschaften haben den Brand- und Katastrophenschutz wesentlich verbessert und die Dorfgemeinschaften gestärkt. Daneben ist das Freizeit- und Bildungsangebot wesentlich ausgebaut worden (z.B. vielfältigste Sport und Kulturstätten, Volkshochschule, Bücherei und vieles mehr). Für die Zukunft gilt es, die sogenannte weiche Infrastruktur zu erhalten, das Geschaffene mit Leben zu erfüllen. Dann wird der politische Anspruch, Lebensqualität für die Menschen zu schaffen, immer mehr erfüllt.

Freitag, 31.01.2014

1. Bürgermeister
Claus Schwarzmann

Kämmerer
Holger Arneth

3. Vergabe von Aufträgen

3.1 Kanalreinigung, Kanal-TV-Inspektion und Druckprüfung im Wasserschutzgebiet

Aufgrund der Wasserschutzgebietsverordnung ist der Markt Eggolsheim verpflichtet, alle 5 Jahre eine Überprüfung der im Wasserschutzgebiet liegenden Kanalbereiche durchzuführen. Die Leitung im Wasserschutzgebiet Unterstürmig wurde zuletzt 2007 überprüft und die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2008 durchgeführt und abgeschlossen. Daher hätte die erneute Überprüfung im vergangenen Jahr erfolgen sollen. Das Ingenieurbüro Sauer + Harrer wurde Ende des Jahres damit beauftragt, die Ausschreibung der notwendigen Arbeiten (Kanalreinigung, TV-Inspektion und Druckprüfung) durchzuführen. Die Ergebnisse der Ausschreibung liegen vor und sind im folgenden Vergabevorschlag dokumentiert:

„Markt Eggolsheim
Hauptstraße 27
91330 Eggolsheim

Eggolsheim, den 23.01.2014

K16_51 – TV-Inspektion Unterstürmig

Vergabevorschlag zur Submission vom 23.01.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Angebote der Submission vom **23.01.2014, 11.00 Uhr**, zu der im Betreff genannten Maßnahme wurden technisch und rechnerisch geprüft.

Alle Angebote wurden rechtsverbindlich unterschrieben und wurden vollständig und korrekt ausgefüllt. Die Angebotssummen sind in der Niederschrift der Verdingungsverhandlung dokumentiert.

Die Ausschreibung erfolgte durch den Markt Eggolsheim. Die Maßnahme wurde nach VOB/A § 3a im beschränkten Verfahren ausgeschrieben.

Submission Markt Eggolsheim: **Do., 23.01.2014, 11.00 Uhr**

Angeforderte Angebote: **5 Stück**

Abgegebene Angebote: **2 Stück**

Gewertete Angebote: **2 Stück**

Ablauf der Zuschlagsfrist: **22.02.2014**

Ausführungszeitraum: **Beginn 9. KW 2014 bis 16. KW 2014**

1. Hauptangebote:

Die Nachrechnung sowie die Erstellung des Preisspiegels erfolgt mittels elektronischer Datenverarbeitung. Die geprüften Angebotssummen wurden wie folgt ermittelt:

Bieter:		Angebotssumme brutto in EUR	Angebotssumme brutto in EUR	Bemerkung
			Nachgerechnet Nachlässe berück.	
1.	Fa. Baierle Kanalservice, Fremdingen-Schopflohe	39.844,77 €	39.844,77 €	
2.	Fa. Dietmar Schopf, Michelau	59.326,26 €	59.326,26 €	

Der Mittelwert der Angebote liegt bei 49.585,52 €, brutto.

2. Vergleich Kostenberechnung – Angebot günstigster Bieter:

Im Vorfeld wurden vom Büro Sauer + Harrer GmbH für die Maßnahme reine Baukosten in Höhe von 49.069,27 € ermittelt.

Das derzeit günstigste Angebot der Firma Baierle aus Fremdingen-Schopflohe ist somit um 9.224,50 € niedriger als die vorliegende Kostenberechnung. In dem Angebot i. H. v. **39.844,77 €** sind Bedarfs-(Regie) Leistungen in Höhe von 1.706,46 € enthalten. Das günstigste Angebot befindet sich somit Rahmen der Kostenberechnung.

3. Nachrechnung und Wertung:

Die vorliegenden 2 Angebote wurden fristgerecht vor Angebotseröffnung eingereicht. Keiner der Bieter ist derzeit insolvent. Bei der Prüfung der Angebote wurden keine Anzeichen einer Abrede zwischen einzelnen oder mehreren Bietern festgestellt.

Der Mindestbieter, die Firma Baierle aus Fremdingen-Schopflohe, bleibt nach der rechnerischen Prüfung der Angebote mit einem Angebotspreis in Höhe von 39.844,77 € günstigster Bieter.

Die notwendigen EFB-Blätter haben wir bei der Firma Baierle angefordert. Diese sind vor Auftragserteilung durch die Firma Baierle nachzureichen.

4. Pauschal-Alternativangebot / Nebenangebote / Sondervorschläge

Es wurden keine Alternativ-/Nebenangebote oder Sondervorschläge eingereicht.

5. Vergabevorschlag

Nach Prüfung und Wertung der Angebote und unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte empfehlen wir gemäß § VOB/A den Auftrag an die **Firma Baierle Kanalservice GmbH, Fremdingen Straße 5a, 86742 Fremdingen-Schopflohe**, zum Preis von brutto **39.844,77 €** für die TV-Inspektion Unterstürmig zu vergeben.

Die Niederschrift über die Verdingungsverhandlung mit den nachgerechneten Endsummen, den Preisspiegel sowie die 2 Original Leistungsverzeichnisse der Bieter haben wir Ihnen in Anlage beigefügt.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Harrer
INGENIEURBÜRO SAUER + HARRER

Anlagen:

- Preisspiegel
- Niederschrift der Verdingungsverhandlung
- 2 Original Angebote“

Beschluss:

Den Auftrag erhält die Firma Baierle Kanalservice (LV vom 09.01.2014) zur geprüften Angebotssumme von 39.844,77 €.

Das Ingenieurbüro Sauer + Harrer, Neuses, wird beauftragt, den Vertrag zu erstellen. Der 1. Bürgermeister bzw. dessen Stellvertreter ist ermächtigt, diesen Vertrag rechtsverbindlich für den Markt Eggolsheim zu unterzeichnen. Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan 2014 zur Verfügung gestellt.

Abstimmung: 16/0**4. Wünsche und Anfragen****4.1 Erfrischungsgeld für die Kommunalwahl 2014**

Abweichend von Art. 20 a GO (Gemeindeordnung) ist für die Entschädigungsregelung bei den Wahlhelfern keine Satzung erforderlich. Es genügt ein einfacher Beschluss des Marktgemeinderates.

Vom Wahlleiter wird vorgeschlagen, dass am Wahltag (16.03.2014) jeder Wahlhelfer 35,00 € erhält. Voraussichtlich wird auch am darauffolgenden Montag die Auszahlung fortgesetzt. Alle Wahlhelfer, die am 17.03.2014 mit helfen, sollen 25,00 € erhalten. Die Differenz ist mit dem Aufwand begründet.

Es wurden einige Nachbargemeinden wegen der Höhe der Entschädigung angefragt. Hier das Ergebnis: Hallerndorf will den Vorschlag von Eggolsheim übernehmen, ebenso der Markt Buttenheim. Die Stadt Forchheim zahlt 30,00 € für jeden Tag, die Stadt Ebermannstadt insgesamt 40,00 €.

Beschluss:

Die Wahlhelfer an der Kommunalwahl 2014 erhalten 35,00 € am 16.03.2014 und 25,00 € am 17.03.2014.

Abstimmung: 16/0**4.2 Ausbau der Gleichstrompassage Süd-Ost**

Bürgermeister Claus Schwarzmann informierte über eine von der Firma Amprion stattgeführte Dialogveranstaltung und Bekanntgabe der Trassenkorridore für die Gleichstrompassage Süd-Ost. Es wurden anhand einer Karte die aktuellen Planungen zum möglichen Verlauf der geplanten Gleichstromtrasse aufgezeigt. Dieser Plan wird der Niederschrift beigelegt.

